

Auf die Bühne, in die Welt

30 Bands auf drei Bühnen rocken am 15.5. das Jolly Joker

Machen wir uns nichts vor: „Die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Talentscout eingesandte Tapes oder CDs anhört, ist ziemlich gering und somit auch die Möglichkeit, entdeckt zu werden.“ Das sagt einer, der es wissen muss: Ole Sander, selbst Produzent und Talentförderer.

Deshalb rief Sander vor einigen Jahren das Projekt „Stars In The City“, kurz: SITC, ins Leben. Viel mehr als nur ein Internet-Musik-Forum: „Wir bieten auch Vergünstigungen bei CD- und Videoproduktionen und Tonstudios an, wir vermitteln Konzertauftritte, wir schreiben über die Bands, sie können uns Artikel schicken, selbst Blogs schreiben und wir integrieren sie in unsere normalen Festivals ohne Wettbewerb“, unterstreicht Sander die Sonderstellung von SITC in der allgegenwärtigen Flut virtueller Musikportale. Auf

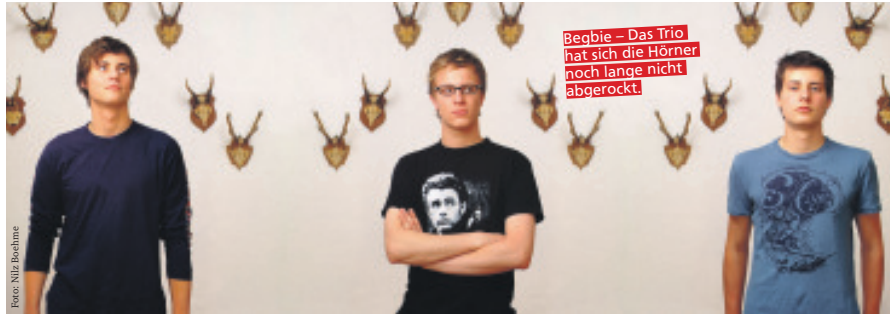
den Punkt gebracht: „Es gibt bei uns eigentlich alles, was Bands brauchen, um die nötige Aufmerksamkeit zu bekommen.“ Und genau darum geht es bei dem heutigen Musik-Geschäft mehr denn je. Wo es nicht mehr ausreicht, als Band ein Label zu finden, das an die Musiker glaubt, heißt es für immer mehr Newcomer: „Mach's selbst, sonst macht's keiner.“ Das ehrgeizige Bandleben erfordert immer mehr Kompetenzen von den Musikern – oder Kontakte. Denn keiner kann immer alles können. Hier greift das Stars-In-The-City-Prinzip, das dem Nachwuchs manchen Stein zur Seite rollt. Ein Service, den bislang rund 900 Bands, nutzen. Doch nichts geht über das Feuer, das man während einer Live-Show beim Publikum entfachen kann. Deswegen findet seit 2005 in Braunschweig alljährlich das SITC-Festival statt, wo in diesem Jahr 30 Acts auf drei Bühnen wieder alles geben werden, um Zuschauer wie Jury von ihrem Können zu überzeugen. In diesem Jahr wird das Braunschweiger Thrash-Metal-

Urgestein Headshot das Jolly Joker in seinen Grundfesten zum Beben bringen und die Hip-Hopper Jammin Inc. versprechen auf ihrer Homepage: „Hat beim letzten Versuch wegen Krankheit ja leider nicht geklappt, deswegen holen wir die verpasste Party dieses Jahr wie versprochen nach.“ Außerdem konnten der Hildesheimer Rapper Mobie, die Hannoveraner Rock-Hoffnung Gorgonzilla sowie die jungen Crossover-Helden Alpha Academy aus Göttingen die begehrte Publikums-Wildcard ergattern. Die Rocker Moon:Patrol, Sieger des Hannoveraner Halbfinals, konnten sich erneut für das diesjährige Festival qualifizieren. Auch hat sich das Alternative-Trio Begbie aus Magdeburg angekündigt und Wired

For Mono treten den langen Weg aus Schweden an, um gemeinsam mit Bands und Fans zu feiern. Welche der Bands letzten Endes gewinnt, ist nur noch sekundär, denn unterm Strich ist es eine Riesensparty mit weit über 1000 erwarteten Zuschauern. OA



Moon:Patrol fallen aus dem Rahmen



Begbie – Das Trio hat sich die Hörner noch lange nicht abgerockt.

„Musik muss einfach nur geil sein!“

Ole Sander über Stars In The City – gestern, heute und (über)morgen

Immer mehr Bands, die es nach ganz oben – oder auch nur ans andere Ende der Republik – schaffen wollen, sorgen selbst für die nötige Aufmerksamkeit. Netzwerke wie Stars In The City werden dabei immer wichtiger. newBeat sprach mit SITC-Chefrock Ole Sander.

? Wie sah die Braunschweiger Szene vor Stars In The City aus?

Die Szene wurde damals ziemlich stiefmütterlich behandelt, sonst hätte ich das Forum ja nicht ins Leben gerufen. Natürlich gab es schon immer so etwas wie eine Musikszene, aber es gab niemanden, der das Ganze mal ein bisschen ordnet. Bis auf das Rock-Büro, aber die sind ja dadurch, dass sie ihren Hauptsponsor verloren haben, etwas ins Hintertreffen geraten. Und da war genau mein Ansatz, etwas zu machen, was es in dieser Form noch nicht gab, nämlich Talentförderung über den normalen Wettbewerb hinaus.

? Für wen ist SITC interessant?

Zunächst einmal für alle Newcomer, aber auch für etablierte Künstler, weil wir natürlich auch immer wieder Support-Acts auf unseren Veranstaltungen brauchen, wo nicht nur 50 Leute hinschauen. Im Vorfeld haben mich alle gewarnt, dass bei Newcomer-Veranstaltungen höchstens 300 Leute auflaufen, jetzt haben wir letztes Jahr im Finale 1700 Besucher gehabt. Da sieht man mal, wenn man die Kräfte ein bisschen bündelt, dass man ganz viel erreichen kann. Das merkt man daran, dass sich nach solchen Veranstaltungen viele Bands austauschen, Konzerte zusammen spielen und sich gegenseitig unterstützen. Der Community-Gedanke ist dabei auch total wichtig.

? Gibt es Bands, deren Erfolg ursächlich auf SITC zurückzuführen ist?

Wir können uns natürlich nicht 100 Prozent auf die Fäden schreiben, wir hätten einen Deal besorgt und so weiter, aber wir sorgen schon für die Aufmerksamkeit, die

Bands brauchen. Wir haben damals zum Beispiel den zuständigen A & R von BMG nach Hannover geholt, damit er mit Bands wie z.B. Radiopilot Kontakt aufnehmen kann. Auch Britie haben damals in Hannover mit Jens Krause Kontakt aufgenommen. Insofern zeigt uns das ja, dass unser System funktioniert.

? Am 15.5. tobt SITC zum vierten Mal über die Bühne – was kann man da erwarten?

Die Schröders werden auftreten, die machen ihr allerallerletztes Konzert in Braunschweig. Es gab ja immer mal wieder Gerüchte, aber jetzt werden sie sich wirklich auflösen und das erste Konzert der Abschiedstour exklusiv bei uns spielen. Danach nie wieder in Braunschweig. Das zweite Highlight sind die Monsters Of Liedermaking, dazu kommen regionale Highlights wie Jammin Inc., Nullbock, Headshot, Target:Blank, sind auch wieder mit dabei, Begbie aus Magdeburg haben zugesagt, Wired For Mono kommen sogar extra aus Schweden. Ich würde empfehlen, einfach mal auf die Anzeigen zu achten. Insgesamt spielen über 30 Bands, darunter Support- und Specialacts. Das ganze für 10 Euro im Vorverkauf und 13 Euro an der Abendkasse. Wer sich das entgehen lässt, schläft auf dem falschen Planeten (lacht).

? Du hast im vergangenen Jahr das erste Metlla-Festival initiiert – wie kam es dazu? Schließlich bist Du doch ursprünglich Hip-Hopper...

Was heißt hier Hip-Hopper? Musik muss einfach nur geil sein, das ist mein Lebensmotto! Ich hatte mal auf einem Samstagabend so einen Wacken-Film gesehen und war so begeistert vom Dasein dieser Menschen (lacht), da hab ich mir gedacht: „Sowas musst Du auch machen!“ und

hab dann versucht, das SITC-Prinzip auf Metal zu übertragen. Und siehe da: Es war auf Anhieb ausverkauft, sodass wir nun am 21.8. das zweite Metlla-Festival veranstalten werden. Vorher gibt es noch ein ganz fettes Open Air in Helmstedt, das Waldbrand-Open-Air, vom 25. bis 27.6., das unterstützen wir auch und nächstes Jahr sind wir da 50/50 mit im Boot. Und dann planen wir noch eine Weihnachts-Geschichte, auch im Jolly Joker, mit 3 Bühnen, 30 Band und allem Rambazamba. Dort wird es nicht nur reinen Metal geben, sondern auch sehr viel Rock. So wie beim Wacken-Open-Air, nur noch größer (lacht)!

? Was sind Deine nächsten Ziele mit Stars In The City?

Wir wollen in Zukunft SITC mit größeren Headlinern zum selben Preis machen. Dafür suchen wir noch Sponsoren. Mein Traum wäre ja, dass es mal so groß wird wie das Battle Of The Year in der Volkswagen Halle. Toll wäre auch, wenn am Ende der Kette ein Plattendeal stehen würde und nicht, wie jetzt, nur eine CD-Produktion. Dazu bräuchten wir ein Major-Label oder ein großes Indie-Label als Sponsor. Da sind wir zwar noch ein paar Jahre von entfernt, aber wir arbeiten dran. OA



Wenn er ruft, kommen die Massen zum Feiern: Stars-In-The-City-Erfinder Ole Sander

Fitness Aktions-Tage! 06.05. – 11.05.



Fit ab 19,90 € monatlich!

50% Aufnahmegebühr-Rabatt!

14 Tage testen möglich!

Maitage gratis!

Das Angebot ist limitiert und gilt für die ersten 100 Neukunden. Ruf an! 0531 / 240 39 40

FITNESSLAND The Health & Lifestyleclub

Wilhelmstraße 98 • 0531 - 240 39 40 www.fitnessland-braunschweig.de